

A6

Bewerbung

Initiator*innen: Vincent Kauerhoff

Titel: Vincent Kauerhoff

Foto



PDF

Bewerbung als Bezirksverordneter in Steglitz-Zehlendorf



Liebe Grüne,

als ich Bündnis 90/ Die Grünen vor bald zwei Jahren beigetreten bin, war das ein ganz schönes Wagnis für mich. Nach meiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann und während meines Politikstudiums sah ich immer stärkere Anzeichen dafür, dass sich insbesondere Menschen meines Alters, aber auch Jüngere dem Rechtsruck in unserem Land anschlossen. Schon am Telefonhörer der Hausverwaltungen, für welche ich mehrere Jahre gearbeitet habe, klangen bestimmte Töne schon früh durch, wenn es mal wieder um die Frustration im Umgang mit Behörden und Bürokratie ging. Auf den Eigentümerversammlungen wurden Äußerungen, die bestimmten Gruppen von Handwerkern oder Mietern dann diskreditierten, meist übergangen. Und auch heute erlebe ich bei meiner Arbeit in der politischen Kommunikation für den Fachverband Biogas, dass der Umgang mit denjenigen, die die AfD offen unterstützen, zwar kritisch diskutiert, aber schon nicht mehr so vehement abgelehnt, wie ich es mir wünschen würde. Das Ergebnis der letzten Europawahl war dann der Tropfen, der mein Fass zum Überlaufen brachte. Selbst mit anpacken, nicht immer nur nörgeln, das wollte ich tun.

Seitdem habt ihr geschafft, mich von der Richtigkeit meiner Entscheidung, euch beizutreten, zu überzeugen. Der tägliche Einsatz unseres Kreisverbandes und seiner Mitglieder zeigt mir, wie viel Engagement, Ideen und praktische Arbeit nötig sind, um unseren Bezirk für seine Bewohner lebenswerter zu machen.

Während dieser Zeit habt ihr mir Gelegenheit gegeben, grüne Politik auf verschiedenen Ebenen aus der Nähe kennenzulernen. Den größten Eindruck auf mich hat jedoch die Arbeit unserer Fraktion in der BVV gemacht. Sich nach einem langen Arbeitstag noch den Schlagabtausch zwischen Fraktions- und Gruppenführern der Parteien außerhalb der Zählgemeinschaft anzuhören, mag

für einige wie Masochismus klingen, für euch ist es einfach nur ein Mittwochabend.

Einen solchen Beleg für unsere gemeinsamen Überzeugungen, Verantwortung für unseren Bezirk zu übernehmen und durch konkrete Sachpolitik das Leben für unsere Mitmenschen lebenswerter zu gestalten, möchte ich nun ebenfalls erbringen. Damit der Verdruss derjenigen, die dem Rechtsruck nachgegeben haben, gestoppt wird und denjenigen, die sich aktiv gegen unsere Grundordnung stellen, auch auf kommunaler Ebene Einhalt geboten wird. Dafür bewerbe ich mich für den Platz 16 auf unserer Liste für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf.

Dabei möchte ich mich insbesondere in drei Bereichen engagieren:

Erstens: Die zentralen Entwicklungsprojekte unseres Bezirks konstruktiv und bürgernah begleiten. Urban hat sie uns genannt, Zehlendorf Mitte, die Schloßstraße sowie den Kranoldplatz. Hier müssen Modernisierung, Klimaschutz und Aufenthaltsqualität zusammengedacht und für Akzeptanz in der Bevölkerung geworben werden.

Zweitens: Steglitz-Zehlendorf ist Berlins grüne Lunge, doch wenn es nach mir geht, darf es gerne noch ein bisschen grüner werden, und das sage ich insbesondere als Allergiker. In der Umsetzung des Berliner Klimaanpassungsgesetzes mit dem beschlossenen Plus an Bäumen sehe ich den Auftrag, die Orte zu identifizieren, an denen zusätzliche Bäume und Grünflächen besonders wirksam für Klima, Aufenthaltsqualität und Begegnungen sind. Hier möchte ich die Umsetzung des Bezirksamts eng begleiten, damit wir auch die letzten grauen Ecken unseres Bezirks erstrahlen lassen.

Vor allem aber Drittens: Die Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft. Rechtsextreme und verfassungsfeindliche Positionen sind kein fernes Problem, sie sind auch in unserem Bezirk präsent. Ich will, dass Initiativen, die sich für Demokratie, Aufklärung und Prävention einsetzen, die Unterstützung und Aufmerksamkeit erfahren, die sie verdienen. Lichterfelde Weltoffen oder die Partnerschaft für Demokratie wären für mich hier nur zwei Beispiele.

Seit diesem März durfte ich mich bereits als Ersatz-Bürgerdeputierter im Ausschuss für Gebäude, Wirtschaft, Inklusion, Verwaltungsmodernisierung und

Digitalisierung in ein paar erste Themen einarbeiten. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für das bereits in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Diese Erfahrung möchte ich gerne als Vollmitglied vertiefen. Besonders interessieren mich dabei Fragen der Gebäudemodernisierung in Verbindung mit einer klimaneutralen Stadtentwicklung sowie eine bürgerfreundliche Verwaltung. Grundsätzlich stehe ich aber auch für die Arbeit in anderen Ausschüssen zur Verfügung, welche ich in den vergangenen Wochen bei Gelegenheit besucht habe.

Hier in Zehlendorf, im Grünen aufzuwachsen und bald 30 Jahre zu leben, hat mir den Wert einer urbanen Kultur, im Ausgleich mit der sie umgebenden Umwelt vermittelt. Diesen Wert heute auf so vielfältige Weise in unserer Stadt bedroht zu sehen, ist für mich Ansporn, unsere gemeinsamen Werte zu verteidigen und voranzubringen.

Ich hoffe auf die Gelegenheit Hands-On für unseren Bezirk arbeiten zu dürfen und dabei eine Menge zu lernen. Über eure Unterstützung und euer Vertrauen würde ich mich freuen.

Euer Vincent Kauerhoff